

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 411. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 4. September.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrosenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorräthig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Wohn- und Stagenwohnungen
Geschäftslokale — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Königlicher Hofspediteur.

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Uebersiedelungen von und
nach auswärtig.
Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im
Wiesbadener Möbelhaus.
Verpackungen, Spedition von
Hinterlassenschaften, Aus-
steuerung etc. etc.

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.

Bureau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Abgasse 2 Villa, 12 Zimmer mit Zubehör, zu
Pensionszwecken sofort zu vermieten.
Näb. P. G. Riek, Rheinstraße 2.

Villa Adolfsallee,

acht Zimmer und reichl. Zubehör, mit vor-
nehmster Ausstattung, elektrischem Licht,
Bad, Garten etc., an ruhige Familie auf
mehrere Jahre zu vermieten oder später zu
vermieten. Gef. Anfragen sub A. 491
an den Tagbl.-Verlag.

Meine beiden Villen Alexanderstr. 15 u. 17,
9 Zimmer von 33 bis 44 qm groß, Central-
heizung, mit Zubehör, nahe d. elektrischen Bahn,
zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. daselbst
— Vermittler im Hause — oder Adolfsallee-
straße 17, B. 2081

Villa Elisabethenstr. 7

ist sofort oder per 1. Oktober zu vermieten.
Näb. Elisabethenstr. 1. 2197
Die Villa Heinrichstr. 4, früher Institut
Wolff, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist
auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu
verkaufen. Näb. Elisabethenstr. 27, B. 2032

Zu vermieten

Villa Mainzerstr. 21 mit Garten auf mehrere
Jahre. Einz. u. m. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.
Näb. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 1992

Die Villa Mainzerstr. 52,

Ecke Lessingstraße, seit einigen Jahren erbaut,
der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, seit
8 Jahren von Herrn Grafen von Mörner
bewohnt, ist per 1. Oktober er. anderweitig zu
vermieten. Anzulegen 12 bis 1 Uhr Mittags.
Näheres daselbst oder Rheinstraße 63. 1986

Nerothal 22.

Solid gebaute Villa von 10 Zimmern, 2 Balkone
und allem Zubehör, mit Garten, ist sofort zu
vermieten oder zu verkaufen. Näheres daselbst
vorm. 9-12, Nachm. 3-5 Uhr.
Die früher vermietete Villa „Wittelsbach“ ist
per 1. Juli d. N. anderweitig zu vermieten
eventl. zu verkaufen. Näb. Dierich a. Rh.,
Friedrichstraße 4. F158

Geschäftslökhale etc.

Adelheidstraße 6, Part.,
4 gr. Räume, für Rechtsanwält, Notar,
Arzt oder Bureau sehr geeignet, per
Oktober zu verm. Näheres bei Meyer
Kulzberger, Bahnhofstraße 16. 2024

Adlerstraße 6

Adlerstraße 6 ein schöner Laden mit Laden-
zimmer zu verm.
Adolfstraße 3 ein schöner Laden mit Ladenzim-
mer, ist zu verm. Näb. das. bei H. Klotz. 1458

Adolfstraße 5

Adolfstraße 5 Laden mit Ladenzim., evtl. mit
Wohn., per sof. zu verm. Näb. nebenan. 1946

Adolfstraße 12

Adolfstraße 12. Die von Herrn Rechtsanwalt
Geffert bewohnten Räume sind auf Oktober an
vermieten. Näheres daselbst. 1519

Adolfstraße 3

Adolfstraße 3, Ecke
Dellmannstraße, mit großer
3-Zim.-Wohnung und schönen Kellern, für jedes
Geschäft geeignet, a. sof. a. 1. Oktober zu verm.
Näb. Baubüro Dohlemerstr. 41, Cont. 2307

Siedemannstr. 21

Siedemannstr. 21 große helle Werkst. f. ruh.
Geschäft, a. als Lager, mit groß. Hof, a. als
Verkaufs-, a. mit Bureau, mit o. ohne Wohn-
auf 1. Okt. zu verm. Näb. Part. links. 2228

Bleichstr. 22

Bleichstr. 22 ein Laden mit zwei
Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. Näb. Adlerstraße 4.
Dohlemerstr. 50, Ecke Ring, ist der große Ge-
laden mit 8-Zimmer-Wohnung, sehr passend für
ein Mode- und Wollwaren- oder sonst. feineres
Geschäft auf gleich oder später zu vermieten.

In meinem Neubau Dohlemerstr. 72

ist der Laden, 8 Schaufenster,
für feineres Colonial- und Delikatessengeschäft
oder Drogerie geeignet, zu vermieten. Näheres
Dermannstraße 15, 1. 2298

In meinem Neubau Dohlemerstr. 84

ist eine schöne Werkstätte von ca. 70 qm, mit
sehr geeignet für Schreiner oder Kleber, sowie
eine solche für Tapezierer von ca. 50 qm, mit
oder ohne 2- oder 3-Zimmerwohnungen auf
1. Januar oder früher zu vermieten. 2346

Ph. Schweissguth, Dohlemerstr. 11, B.

Ein schöner Laden, Dreizehnstraße 7, für einen
Kleidergeschäft, zu vermieten. Näheres bei
H. W. Schwan, Dohlemerstr. 8, oder Schwan,
Dellmannstraße 53, 1. 1885

Dreiweidenstraße 10

große Werkstätte, ca. 73 qm, mit directem Zugang
von der Straße, mit elektr. Licht, Wasser-
leitung und Abfluss, auf gleich oder 1. Oktober
zu vermieten. Näheres daselbst oder Baubüro
Dohlemerstr. 2. 2270

Ellenbogengasse 9

Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrai-
n und Zimmer auf gleich zu vermieten. 2036

Erbacherstraße 8

Erbacherstraße 8 hell u. bequemes Lagerraum,
ev. auch Werkst., ca. 75 qm, mit und
ohne Wohnung, sofort od. später zu vermieten.
Näb. im Bon Partierre od. Baubüro Blum.
Rheinstraße 42. 1598

Laden

und Badenzimmer zu verm. Faulbrunn-
straße 8. Näheres Weinhandlung. 1906

Frankenstr. 5

Frankenstr. 5 Werkst. od. Lagerr. auf 1. Okt.
zu verm. Näb. daselbst 2. Stock. 2038

Große Laden- u. Lagerräume,

zu jedem Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstraße 88, per
sofort zu verm. Näb. daselbst 2. Stock. 2038

Friedrichstraße 46

geräumiger Laden (ca. 65 qm) preiswerth zu
verm. Näb. Baubüro Lufsenstraße 28. 1637

In unserem Neubau Friedrichstraße 6
ist ein Laden mit Souffol per
1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft
ertheilt Herr Architekt Boué, Gmüsterstr. 2,
sowie die Mitteldeutsche Creditbank,
Hilke Wiesbaden, Taunusstraße 1. 2036

Friedrichstraße 31

Laden mit einem großen modernen Schaufenster,
ca. 50 qm, Bodenfläche, mit Souffol per
1. Okt. zu vermieten. Centralheizung, Gas- u.
elektr. Licht. Näb. bei Friedr. Marburg,
Weinhandlung, Langgasse. 2355

Großer schöner Laden,

eventl. mit Souterrai, Friedrichstraße 40 (an
der Kirchgasse), neben H. Schneider,
per sofort zu vermieten. Näb. bei
Wilhelm Gasser & Co. 2326

Friedrichstraße 47

Friedrichstraße 47 heller großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres nur
Dohlemerstr. 21, B. 1994

Gneisenaustr. 8

Gneisenaustr. 8, Neub. Ferd. Hartmann,
heller Werkstätten mit und ohne Wohnung, für
jedes Geschäft geeignet, per 1. Juli oder später
zu verm. Zu erfragen Friedrichstraße 5, 1. 2039

Gneisenaustr. 8

Gneisenaustr. 8 (Neub. Ferd. Hartmann)
ist ein Laden mit reichlichem Zubehör mit oder
ohne Wohnung per 1. Oktober zu verm. 1744

Gneisenaustr. 10

Gneisenaustr. 10 (Neubau Karl Stauch)
heller Werkstätten mit oder ohne Wohnung per
1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen
im Neubau oder Frankfurterstr. 21, B. 2040

Laden nebst 3 Nebenräumen

zu vermieten. Gneisenaustr. 12,
Ecke der Poststr., zu verm. Näb. das. 1696

Gödenstraße 5

Gödenstraße 5 Lagerraum oder Werkstätte
und Bureau-Räume zu vermieten.
Näb. Bleichstraße 11, Part. 2041

Goldgasse 2a

Goldgasse 2a Laden mit Wohnung auf 1. Okt.
zu vermieten. Näb. bei Restaurateur Geyer
daselbst. 1899

Gödenstr. 9

Gödenstr. 9 größere Werkst., auch als Lager.
Gödenstr. 13 helle Werkst. od. Lagerraum zu v.
Gödenstr. 13 Laden nebst Ladenzimmer u. sonst.
Zubehör auf 1. Okt. zu v. Näb. daselbst. 1871

Gödenstr. 21

Gödenstr. 21 schöne Werkstätte zum 1. Oktober
zu vermieten. Näb. Mainzerstraße 14.
Gödenstr. 15 h. Werkst. zu verm. Näb.
das. h. Hrn. Kumbel o. h. H. Röhlig, Saale 35.

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Krudstr.,
sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrai
als Laden oder Bureau zu vermieten. Näb.
daselbst bei H. 1984

Kirchgasse 7

Kirchgasse 7 Laden mit daran-
stehenden Kammern
seiten, seit 16 Jahren Conditorei mit Café, zum
1. April oder früher zu vermieten. 2094

Kirchgasse 15

Kirchgasse 15, 1. Et., 2 große helle Zimmer, zu
Büreauzwecken o. sonst. zu verm. Lufsen-
straße 36, 1. Schwanmann. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 46

Näh. dajelbst oder Dramienstraße 6, 1. 1848

ous, Nicolaßstr. 22, 4, ein möbl. Zimmer zu
gleich Nicolaßstr. 32, B. 1., gut möbl. Zim. mit
elbst. Drancienstr. 3 gut möbl. Part.-B. a. mit

1. Ofl. zu verm. Näh. Jahnstraße 8, 4. Etage.
Drei Zimmer, Küche, Keller, Manjarde bis zum
1. Oktober zu vermiethen. Näh. Warstraße 12.

1. *Chelidonium*, *Sanguinaria*, *A. C.*

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 411. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 4. September.

51. Jahrgang. 1903.

Wie oft verwechselt man Einsätze mit Ideen.
Friedrich Heibel.

(34. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Häfler.

„Na, gut also! Dann will ich's bei dir gelten lassen und dir das volle Recht ewiger Glückseligkeit zugestehen. — Wie ich aber in diesem Falle handeln würde, das weiß ich. Für mein Gefühl hätte ein solcher Abschluß etwas so grausam Triviales, daß er mich ernüchtern würde mit einem Schläge. Aber, mir wollen über solche Vermutungen, so haltlose Hypothesen uns nicht unnötig den Kopf zerbrechen. — Mir ist ganz heiß geworden bei dem bloßen Gedanken. Reden wir von etwas anderem.“

„Ja, richtig, und da wollte ich dir denn sagen, daß ich zugleich mit deinem Ausstellungsbilde nach Berlin zu fahren beabsichtige. — Gehst du mit?“

„Um keinen Preis. Ich mag nicht nach Deutschland zurück, auch nicht auf kurze Zeit. Wenn dich das ewige Reisefieber packt, gut, das ist ja nun mal deine Spezialität. Ich bleibe hier, wo ich alles habe, was ich brauche und wo mir nicht auf Schritt und Tritt Erinnerungen entgegenkommen, wie ausfröhlische Bekannte, die sich wie die Kletten an einen hängen, daß man sie nicht los werden kann. Was soll ich in Berlin? Kannst du mir einen vernünftigen Grund sagen?“

„Dich bekannt machen; durch den Eindruck deiner Persönlichkeit Freunde gewinnen, die dir in deinem Verufe nützen.“

„Ich schicke den Leuten meine Bilder, das ist an mir ganz entschieden das Beste und Nennenswerteste. Aufträge kann ich auch hier haben, mehr als ich auszuführen im Stande bin. Denk' mal, was ich bloß diesen Winter zusammengearbeitet habe. Reize du also ungeniert, wenn du's nicht aushalten kannst, aber mich laß hier. Du wirst ja ohnedies schnell genug wieder zurückkommen, denn lange hältst du es ja nirgends aus.“

„Und wirst du, wenn ich wiederkomme, mit dem Porträt der Fürstin fertig geworden sein?“

„Weißt du was, mein Verehrtester? Ich glaube, du willst fortziehen, um mich hier in dieser entscheidungsreichen Sache ganz allein mir und dem Schicksale zu überlassen? Du siehst mich im Strome treiben, und gehst von der Brücke weg mit dem Gedanken: „Weshalb soll ich denn dabei zusehen? Wenn ich wieder komme, muß er ja von selber entweder ans Ufer gekommen oder rettungslos versunken sein!“

„Na, was das Letztere anbelangt, darüber kann ich ja beruhigt sein. Du versinkst mir nicht in der Tiefe. Dazu bist du ein zu guter Schwimmer. Auf einer Seite wirst du sicher ans Land kommen, dessen bin ich gewiß. Aber darin hast du ganz recht, ich bin ganz froh, wenn ich dabei nicht zusehen brauche. Du gehst also vorläufig nicht wieder zu Maddalena?“

„Doch! Morgen male ich weiter. Ob ich sie liebe, oder nicht, ob ich wirklich auf dem Wege bin, eifersüchtig zu werden, darüber grübele ich nicht mehr nach. Ich weiß nur eins — sie ist mir zur Gewohnheit geworden, ich

entbehre sie, auch wenn ich mich über ihre Kapricen ärgere. — Man muß das Leben und die Menschen nehmen, wie sie sind, und nicht an allem so lange herummodeln wollen, bis man ihm seine Eigenart — und damit oft seinen schönsten Reiz gestört hat!“

Nach dieser Unterredung wußte Remmingsen, daß es nun die allerhöchste Zeit war, dem Freunde durch die Gewissheit über Ella entweder Genesung oder das alte Glück zu bringen. Alles drängte der Entscheidung entgegen. Und so atmete Franz förmlich auf, als es endlich Mai geworden war.

In Berlin war die große Frühjahrsausstellung glänzend eröffnet worden.

Ein selten schönes Maiwetter begünstigte den Besuch des Ausstellungsparkes und der weite Komplex, die bildergesüllten Säle wimmelten von Fremden und Einheimischen.

Gleich mit dem Beginn der schönen, warmen Frühlingstage hatten Marianne und Ella sich auf die Reise gemacht. Im April schon war Heinz Hermanns neues Buch „Enge Geister“ erschienen und hatte in den Zeitungen wieder warme Anerkennung gefunden.

In der sonnigsten Laune hatten beide die Reise angetreten und wie ausgezeichnet sie zusammenpakteten, das merkten sie jetzt wieder so recht von neuem.

Sie waren im „Kaiserhotel“ abgestiegen, mitten im Herzen Berlins, wo die ganze Hochflut des Großstadtlebens sie untertauchte.

Ein paar Tage wollten sie hier bleiben, alles neue mitnehmen, in den Theatern einige gute Vorstellungen sehen, sich so recht mit Eindrücken vollsaugen und dann wieder fort aus dem Spreewald, hinaus in den stillen Schatten der Ostseewälder.

Dort wollte Ella einen großen Roman für eine Münchener Zeitung, den diese bestellt hatte, in Ruhe beginnen und nebenbei ihr neues Buch konzipieren.

Ihr erster Besuch war natürlich draußen in der Köpenicker Straße gewesen, wo sie alles so lieb und herzlich wiedergefunden hatte, wie sie es verlassen.

Marianne hatte sich's nicht nehmen lassen, sie zu begleiten und war von dem alten Künstler mit dem jungen Herzen und dem warmen Gemüt ehrlich entzückt.

Sie begriff voll und ganz, daß eine Natur, wie die Ella's, in diesem Milieu sich zu innerer Klarheit, zu gefunden Anschauungen und frischem Geistesleben hatte entfalten müssen, daß man in diesem Boden tiefe Wurzeln schlagen konnte.

Aus Italien hat sich bei unserer Firma ein Herr sehr angelegentlich nach Heinz Hermann erkundigt!“ berichtete Paul Röminger, als sie sich alle wie sonst an dem alten eigenen Eßtische unter der Hängelampe gegenüber-saßen.

Ella erblachte unwillkürlich, als sie erwiderte: „Ein Herr aus Italien? Ja — wer denn?“

„Ein Doktor Sebastiani!“ lautete die Antwort.

„Kann ich nicht!“ sagte sie, innerlich ein wenig enttäuscht. „Was hat man ihm denn geantwortet? Doch hoffentlich nichts, was meinem schönen Infognito den Garaus machen konnte? Mit dieser Enthüllung will ich selber überraschen!“

„Gott bewahre. Ich schrieb zunächst dem Herrn, daß

ich den Aufenthalt des Autors nicht kenne, als du aber schriebst, daß du im Mai kommen und dein Infognito fallen lassen wolltest, da hielt ich es für höflich, und da sich's jedenfalls um etwas Geschäftliches handelt, auch für praktisch dem Herrn mitzuteilen, daß er im Mai noch einmal schreiben solle. Und nun denn! Ich können wir jeden Tag keine Nachrichten erwarten!“

„Na also! Dann werde ich mit dem würdigen Herrn vielleicht ausländische Geschäfte machen. Ja, ja — so beruhigt ist man, daß man schon in Italien gelesen wird! — Am Ende will er mich übersehen!“

Am Nachmittage sahen die beiden Freundinnen im Ausstellungspark.

Sie hatten sich in den ersten Sälen müde gesehen, denn sie gehörten zu denen, die mit voller Intensität an alles herangingen, was Kunst heißt, und ruhten nun in der Mondstille, dicht an dem kleinen künstlichen See, ein wenig aus, um sich zu neuer Wanderung zu stärken. Zu den rauschenden Klängen der Militärkapelle strömte die bunte Flut der Ausstellungsbesucher an ihnen vorbei, und mit wahrer Genußfreude glitten ihre Blicke über das farbenreiche Bild, über all die fröhlichen, lachenden und schwärmenden Menschen in den hellen, duftigen Frühlingstouletten.

Plötzlich blieb ein Herr in elegantem grauen Sommerpaletot, in dessen Knopfloch ein Veilchenstrauß leuchtete, wie vom Blitze getroffen, wenige Schritte von ihnen entfernt stehen, ließ das Monocle aus dem Auge fallen und starrte die zwei Damen wie eine Geister-Erscheinung mit weit offenen Augen an.

Ella's Blicke trafen in demselben Moment gerade die seinigen, und eine Blutwelle schoß in ihr Gesicht, als sie völlig fassungslos und so laut, daß er es hören mußte, herausstieß: „Baron Remmingsen!“

„Wer?“ fragte Marianne, mit einem entsetzten Blick, sich umwendend, aber schon trat Franz auf den Tisch zu und lächelte höflich den Gut.

„Täusche ich mich, meine Gnädigste“, sagte er, zu Ella gewandt, „oder habe ich die Ehre, Fräulein Röminger?“

„Nein, lieber Herr Baron — Sie täuschen sich nicht!“ jagte Ella, ihm herzlich, wie einem alten Freunde, die Hand hinstreckend, „ich bin es wirklich und wahrhaftig. Das ist ein wunderbarer Zufall, über den ich mich zu herzlich freue, um es nicht laut einzugehen. Haben Sie etwas vor, oder darf ich Ihnen bei uns einen Platz anbieten?“

„Ich habe nie etwas vor, meine Gnädigste!“ sagte er lächelnd.

„Dann gestatten Sie, liebe Marianne, Ihnen einen lieben alten Bekannten —“

Jetzt trafen sich die Blicke der beiden anderen zum ersten Male, denn bisher hatte Remmingsen nur Augen für Ella gehabt, als wollte er sie festhalten, daß sie ihm nicht wieder entwisste.

Und nun geschah etwas Seltsames. Reichenblatz bis an die Lippen, hielt sich Remmingsen an der Lehne des Stuhles, daß man den festen Druck seiner Hand durch die Handschuhe beobachten konnte, während die Baronin, rot wie in Schulmädchen, mit einem halb wehmütigen, halb verlegenen Lächeln zu ihm aufschaute.

(Fortsetzung folgt.)

Bur gest. Kenntnissnahme.

Das häufige Regenwetter in diesem Sommer hatte zur Folge, daß wir ein größeres Lager in eleganten Sommerwaren, wie bisher um diese Jahreszeit, noch übrig haben. Um für die demnächst eintreffenden Herbstartikel Platz zu schaffen, sind wir genötigt, die elegantesten Schuhwaren ohne Rücksicht auf den Wert zu räumen und geben diese daher zu Preisen ab, die sicher ein Beweggrund bieten dürften, auch wenn momentan kein Bedarf vorliegt, solche jetzt schon zu erwerben. Wir verweisen dieserhalb auf unsere Schaufenster, aus welchen jedes gewünschte Paar herausverkauft wird. Auswahlend, werden von diesen Paaren nicht gemacht. Unsere seit Jahren bewährten Kinder-Schulstiefel verkaufen wir während dieses Räumungsverkaufs zu folgenden Preisen: die Größen 25 und 26 für Mk. 2.50 die Größen 27, 28, 29 und 30 für 2.95, die Größen 31 bis 35 für 3.50. Fett & Co.'s Schuhwarenhaus Union, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Luttkurhaus Quisisana

im Taunus, Station Auringen-Medenbach.

Herrlich gelegen, mitten im Walde, f. Erholungsbedürftige sehr geeignet.
Von Wiesbaden mit der Hessischen
Ausflugsort. Ludwigsbahn in
1/2 Stunde zu erreichen.

Geschw. Meyer,

9 Langgasse 9.

Aparte Wiener Blousenstoffe.

2180

Handschuhe

in allen Sorten, Glace, Ziegenleder, feinste Reigenleder, Suede, Wacha u. Wildleder-Handschuhe, Veneziano-Handschuhe, sowie schon stehende leichte Sommer-Handschuhe in Velours, Seide und Leder-Imitation, moderne Halbhandschuhe empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 1720

Gg. Schmitt, Langgasse 17,
Handschuh- und Gravattengeschäft.

Grüdpflanzen, prima frühe Sorte, noch einige Tausend abzugeben Vierstädter Höhe, Wartestraße 4. Telefon 2470.

Möbel.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Eine schöne Auswahl completer Schlafzimmer, sowie einzelner Betten, desgleichen eine große Partie Büffets, Schreibtische, Verticows, Schränke, Console, Tische, Stühle, vollständige Garnituren, Divans, Sophas, Sessel etc. etc. habe ich im Preise herabgesetzt und stehen dieselben Brautleuten und Interessenten zur gef. Ansicht. 2011

W. Egenolf,

Schillerplatz 1.

Schillerplatz 1.

Einmachbänder in allen Größen billig abzugeben Luisenstraße 37.

Verzweifelt

sehen die vielgeplagten Hausfrauen auf den vollen Stopfkorb nieder, denn die mühseligen, langweiligen, zeitraubenden Stopfarbeiten nehmen kein Ende. All dies wird vermieden, wenn man den vielfach prämierten

Magic Weaver Stopf-Apparat

besitzt, mit welchem selbst ein Schulkind Strümpfe, Leinwand etc., ob mehr oder weniger schadhaft, ganz selbstständig (kein Nähmaschinenheil) schnell und wunderschön gleichmäßig, wie neu gewebt, wieder herstellen kann. 2069

Pr. m. ill. Anl. u. Probearbeit M. 8.—.

Einzige Bezugsquelle:

Franz Schirg Wiesbaden,

Webergasse 1, Nassauer Hof.

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 30. August bis 5. September:

Die Pyrenäen.

Serie II:
Kaiser Wilhelm II. in Rom und beim Papst Leo XIII. im Frühjahr 1903.

Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Nur 4 Tage in Mainz auf dem Messplatz.

Von Mittwoch, den 2., bis incl. Dienstag, den 8. September.

Circus Maximilian.

Täglich Abends 8 Uhr:

Sensationelle

Vorstellungen.

Nur die hervorragendsten Kräfte in sämtlichen Branchen des Circusfaches.

Jede Nummer eine Celebrität.

Auftreten sämtl. engagierten Künstler und Künstlerinnen in ihren Bravourleistungen. Vorführung der besten Schul- und Freiheitspferde. F 33

Entree aller Clown und Auguste.

Hochachtungsvoll

Maximilian,
Director und Besitzer.

Pfand-Versteigerung von Juwelen.

Nach § 1235 37 des B. G. B. versteigere ich, für Rechnung Deffen, den es angeht, am Freitag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, im Auktionszimmer No. 12 des

„Hotel Einhorn“.

Marktstraße, 1. Et., hier:

1 gold. Anhänger mit Rosen

und Ketten,

1 gold. Ring mit 1 Brillant,

1 Paar goldene Ohrringe mit

Rosen,

1 goldene Kette mit Kreuz

und Uhr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Sachen sind gebraucht, aber sehr werthvoll.

Ämtliche Tage wird bekannt gegeben.

Es ladet höflich ein

Wilhelm Raster,

beidigtiger Auktionator.

Dohdeimerstraße 37.

Zur Entgegennahme von Aufträgen wolle man sich an die Karte beordern.

Essig Max Elb's Essenz

Zur Selbstbereitung des gesündesten Tafel- und Einmach-Essig.

Man verlange und nehme nur die seit 1875 bestehende

Elb's Essig-Essenz.

Originalflaschen zu 10 Liter Tafel-Essig, naturell o. weinartig, 1 Lit. In Wiesbaden echt zu haben bei

Friedr. Gröll,
Adolf Genter,
J. C. Heiper
(E. M. Klein),
C. W. Leber,
Peter Quin,
J. M. Roth Nachf.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagogenplätze.

Während der hohen Feiertage werden Gottesdienste in der Haupt-Synagoge, Michelsberg, und im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 27, abgehalten. — Der Zutritt zu diesen Gottesdiensten ist nur gegen Eintrittskarten gestattet.

Gemeindemitglieder, welche in der Hauptsynagoge keine Plätze besitzen, erhalten Eintrittskarten für den Saal der Loge Plato unentgeltlich.

Fremden werden Eintrittskarten gegen Bezahlung der festgesetzten Taxe verabfolgt.

Schüler und Schölerinnen erhalten Eintrittskarten unentgeltlich.

Nicht schulpflichtigen Kindern ist der Eintritt zu den Gottesdiensten nicht gestattet.

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt täglich, Vormittags von 8^{1/2} bis 11 Uhr auf unserem Gemeindebureau, Emserstrasse 6. F 323

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Der Vorsitzende: Simon Hess.

Warum

Ist es wohl notwendig gewesen, dass zu all den vielen Sorten in der Naumannia-Seife noch eine neue Kern-Seife in den Handel gebracht wurde?

Sparam, rein, mild, neutral, billig.

Wäsche u. Hände nicht angreifend, für alle Waschzwecke gleich gut geeignet, sind die Eigenschaften, welche bei nur 12 Pfg. per Stück die Naumannia-Seife bei jeder einsichtigen Hausfrau beliebt machen. F 85

Weil

eben darunter keine in so hohem Grade, die für eine wirkl. gute Haushaltung- u. Küchen-seife erforderlichen Eigenschaften besitzt, als gerade Naumannia-Seife.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu bedeutend erniedrigten Preisen.

Frau A. Ringel, Wittwe,
Marktstraße 8, Papicladen.



Große frische Trinteier
von feinstem Weizenmehl verfertigt in Postpaketen
Vielhaack, Rüdow bei Berlin.

Kartoffeln, alle Sorten, liefert
Theodor Heiligen,
Militär-Vierant in Diez.

NERVEN

stärkend wirkt „Nervur“, tägl. Verbrauch 5—8 Pfg.

Probe gratis!

versendet gegen 20 Pfg. Rückporto das General-Depot:
(B. 9943) F 1-
M. Bützow, Berlin 33, Adalbertstr. 45.

Zwetschen

per Pfd. 11 Pf., 10 Pfd. 1 Mt., Ctr. billiger.
F. Müller, Röhrestraße 23.



bei (Man.-No. F. 3583) F 18
Adolf Maybach, Wellritzstr.

Zwetschen, Äpfel, Birnen, sowie andere Obstsorten liefert billigst unter Nachnahme Christ. Rothweiler, Hotel Krone, Schweinfurt.
Br. u. Stockfische, Ellenbogen, 6 u. a. d. W.

Special-Haus

für

Teppiche.

Rückersberg & Harf,

Marktstrasse 9.

2175

Möbel-Lager

Georg Rübsamen,

5 Karlstraße 5,

empfiehlt

Complete Ausstattungen, Schlafzimmer, Betten u. Polstermöbel, Büffets, Schränke, Waschtische, Stühle, Verticows, Schreibtische, Pianos, Stühle, Spiegel, Küchen-Einrichtungen etc. etc.

Rillie

Tafel-Bestecke in jeder Stylart und in reicher Auswahl sowie alle sonstigen Geräte aus Silber.

Jully

Special-Geschäft

für echte Silberwaaren

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25.



Sommerproffen, Riteffer, Sautun-reiniger, Benutzen Sie nur Dr. Kuhn's Edelweiß-Grüne Mt. 1.50, Edelweiß-Grüne Mt. 1.50, gerade jetzt die beste Zeit, allseitig anerkannt und wirksam. Adressen Sie auf den Namen Dr. Kuhn's Edelweiß-Präparate. Nur Adressen von Frz. Kuhn, Nürnberg. Hier: Dr. C. Cratz, Droge, Langgasse, Droge, Sanitas, neb. Walhalla-Theater. F 187

Mittagstisch, 60 Pfg. an Privatpersonen, auch außer dem Hause.

Jansen's Weizen-Ek-Stärke

vorzüglich für puddings, Kuchen, Saucen und dergl.

Billiger wie Mondamin, Maizena und an Güte mindestens gleichwertig. In Packeten 1/2 Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf., überall käuflich. **Stärkefabrik Wilhelm Jansen, Duisburg.**

Mainzer Brot- und Zwieback-Fabrik

H. Otto Nachf.,

Centrale Wiesbaden: **C. Richter,** Luxemburgstr. 7.

4 Pfund la Kornbrot 48 Pf.

4 Pfund la gemischtes Brot 51 „

Volles Gewicht!

Erhältlich in sämtlichen Niederlagen:

Bismarckring 20	Elise Rüdinger.	Philippsbergstrasse 9	Willh. Roth.
Emserstrasse 37	Gabr. Becker.	29	Elise Isbert Wwe.
Feldstrasse 40	Marie Steinhauer.	Radesheimerstrasse 9	Aug. Gemmer.
Goethestrasse 10	Phil. Rühl.	Rheinstrasse 87	Heh. Becker.
Goethestrasse 13	Fr. Groll.	Riehlstrasse 9	L. Seel.
Gustav-Adolfstrasse 9	Fr. Frankenfeld.	Schiersteinerstrasse 22	Chr. Knapp.
Hartingstrasse 10	John Jäger Wwe.	Schwalbacherstrasse 1	Jac. Frey.
Hellmundstrasse 38	Carl Richter.	Sedanplatz 7	Chr. Knapp.
Luxemburgstrasse 7	C. Gg. Fuchs.	Seerobenstrasse 29	Gg. Hammesfahr.
Moritzstrasse 46	C. Heh. Lotz.	Stiftstrasse 28	Jac. Kirchner.
70	F. Müller.	Wellritzstrasse 7	Joh. Gruel.
Nerostrasse 23	Karl Seidel.	Westendstrasse 24	Heh. Kramb.
Oranienstrasse 4		Yorkstrasse 27	Ed. Stupp.

Weitere Niederlagen werden durch die Centrale angenommen.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 7. September cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungsloale

7 Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete, zum Nachlaß des † Lehrer Hermann Alt gehörige, u. a. mir übergebene gebrauchte Mobilien-Gegenstände, als:

Ruhb. und lack. Betten, Ruhb. und lack. Waschkommoden mit und ohne Marmor und Toiletten, Nachtsch. mit und ohne Marmor, Kleider- und Handtuchhänder, Ruhb. Spiegel, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Pianino, Bioline, Trompete, Salon-garnituren, Sophas, Ottomane, Chaiselongues, schwarzer Bücherschrank m. 3 Glassch. in 3 Stücken, Ruhb. Bücherschrank, Diplomatenschränke, Schreibisch mit Aufsatz, Schreibstisch, Kommode mit Glasch. Aufsatz, Kommoden, Stühle, Eichen geschl. Ausziehtisch und 6 Stühle, Tische, Stühle und Sessel aller Art, Spiegel mit und ohne Trümpel, Bilder, worunter alte engl. Kupferstiche, Bücher, Waffen, Barometer, Regulator, Wand- und Stand-Uhren, Handnähmaschine, Gaslaternen, worunter ein schön. Saallichter, Stuhl- und Hängelampen, Teppiche, Plüsch, Porzellan, Gardinen, Weiß- und Leinwand, Frauen- und Herren-Kleidungsstücke, Glas, Porzellan, Nippes, Gold-, Silber- und ionn. Schmuck- und Gebrauchs-Gegenstände aller Art, gold. Damen- u. Herren-Uhr, Gartenmöbel, Koffer, Podium, Badewannen, Källofen, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirre und noch vieles Andere m., freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Freitag u. morgen Samstag gebe bei Einkauf von 10 Mark an

10% Extra-Rabatt.

Nur Mainzer Schuhbazar,
Goldgasse 17.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

2228

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 6 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunal-ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel, des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „All-Rassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Anzeig. „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Verein der Geflügelzüchter u. Vogelfreunde Wiesbaden.
Außerordentliche General-Versammlung
am Dienstag, 8. Septbr. cr., nicht am 5. Sept., Abds. 8 1/2 Uhr, im Hotel „Lannhäuser“.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird höflich gebeten. Der Vorstand.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (Versatz, Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Berlein,
Tannusstrasse 5.

Von der Reise zurück.
Professor Dr. A. Weil.
Telephon 2340.

Entziehung von FES
Morphium und Alkohol.
Dr. Schlegel. Dieblich n. Rhein b.
Wiesbaden. Prospekt.

Nassovia- Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-
fähigkeit, sind beim Tragen von an-
genehmer Weichheit und als Schutz gegen
Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche
fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.—,
„ „ „ 60 Pfg.

Befestigungsgürtel in allen
Preislagen, 1255

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Wanzenod
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt
Louis Schild,
3 Langgasse 3. 2165

Stetigleiten empf. L. Dehn, Moosstr. 8.
Braunföhlen-Brickels billig abgegeben
Feldengasse 3, Compsoir.

Junge Rebhühner 1.50, Graben-
straße 14.

Zwetschen

per Pfund 11 Pfg., 10 Pfund 1 Mk. bei
Christian Dietl, Grabenstraße 9.
Telefon 2867.

Zwetschen

per Pfund 11 Pfg., 10 Pfund 1 Mk. bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.
Telefon 2734.

Schöne Zwetschen v. Pfg. 16 Pfg. zu n.
Schwalbacherstr. 39.

Rezept an verkaufen Hildeberg bei Petri.

Kopf-

waschen gut und häufig bei
G. Herzig, Friseur,
Friedrichstr. 37, neben M. Schneider.

Für Schuhwaaren-Geschäft.

Eine Einrichtung, best. aus Ständer,
Ladentisch, Reiten, Erkerlampe und Baum-
Gaststube, billig zu verkaufen. Näh. bei Schreiner-
meister Ad. Birk, Rabuststraße 4/6.

Zimmerpäne

und Schwarten

sind zu haben. Näh. Vertramstraße 14, R. r.

Reipel Wd. an 4 und 5 Wf., Frühapfel
Wd. an 12 und 13 Wf., Reineclauden, frisch vom
Baum, Zucker a. Finmädchen Wd. an 23, 24 und
25 Wf. bei Fritz Weck, Frauenstraße 4.

Neue Kartoffeln, gelbe 30, rote 25, weiße
22 Wf. im K., vorzügl. Waare, sowie im Centner
liefern frei ins Haus Kartoffel- und Zwiebel-
Handlung Leberstraße 1.

Familien-Nachrichten

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
anzu zu überweisenden Anzeigen bei
Angabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem uns
so schwer betroffenen Verluste
meines lieben unvergesslichen
Mannes sage ich Allen auf
diesem Wege meinen innigsten
Dank.

Die tieftrauernde Wittin:

Margarethe Rücher,
geb. Enders, u. Kinder.

Danksagung.

Allen denen, die bei dem uns so schwer betroffenen Verluste so auf-
richtige Theilnahme bezeugt haben, sprechen wir auf diesem Wege unseren
tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 4. September 1903.

Hömerberg 5.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Hartmann, Wwe.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 412. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 4. September.

51. Jahrgang. 1903.

Kirchweihfest Rimbach,

Gasthof zum Launus.

Zum bevorstehenden Kirchweihfest am Sonntag, den 6., Montag, den 7., und Sonntag, den 13. September, empfehle ich dem werthen Publikum meine auf das Beste eingerichteten Lokalitäten. Von Nachmittags 4 Uhr ab: Große Tanzmusik, wozu freudl. einladet Ludwig Meister.

Wanzen

und anderes Ungeziefer samt Brut

wird unter Garantie gründlich und dauernd ausgerottet.

Eigene Desinfektions-Apparate.

Patentiert Goldene Medaille Paris 1902.

Strengste Discretion.

Wiesbadener Desinfektions-Geschäft, Herderstraße 21, Part.

Eine Partie

Vorhang- und Portièrenhalter verlaufe ich weit unter Preis.

F. E. Hübner, Posamentier, Schwalbacherstr. 47.

Zur Einmachzeit.

la Victoria-Krystall-Zucker, ungeblüht, garantiert 99 % Zucker-gehalt, 10 Pfd. = Mk. 2.50.

Ferner zum Ansetzen fst. Rum Flasche Mk. 1.50, 1.80, Mk. 2.—, **Rechten Jamaica-Rum** Fl. Mk. 2.50, 3.— u. Mk. 3.50, fst. Arrak Fl. Mk. 1.50, Mk. 1.80, Mk. 2.—, **Original Batavia-Arrak** Fl. Mk. 2.50, Mk. 3.—, **Schwarzw. Kirschwasser** Fl. Mk. 2.50, **Franzbranntwein** Fl. Mk. 1.25, **Rechter Franzbranntwein (Eau de vie de France)** à Fl. Mk. 1.70, **Dauhorner oder Nordhäuser Korn** Fl. Mk. 1.—, **els. Cognac** à Fl. Mk. 1.70, 2.— und Mk. 3.—. 2289

Sämmtl. Gewürze.

Salicyl - Pergament - Papier, Meter 30 Pf.

Salicylsäure, Morke, Flaschenlacke.

Rheingauer Einmach-Weinessig.

auch feinst. Speiseessig Ltr. 30 Pf.

Essigessenz und Weinessigessenz.

Wilh. Heinr. Birck,

Erke Adelheid- und Oranienstr. Bezirks-Telephon No. 216.

Emil Petri,

Wid- und Geflügel-Handlung, Aeroststraße 28. Telephon 2671. Verkauft nach auswärt.

Täglich frisch gesch. Feldhühner.

Ja. Feldhühner à 1.30	Gänse . . . à 6.50
Br. Feldhühner à 1.—	Rapaunen . . . à 2.—
Alte Feldhühner à —.80	Hfr. Frischhühner 1.80
Backhühner . . . à —.80	Franz. Vögelchen 6.—
Hühner . . . à 1.20	Lauden . . . —.60
Gänse . . . à 2.80	Rehstemer . . . 9.—
Suppenhühner à 1.50	Rehstemer . . . 7.—

Die Säle Loge Plato

sind für F 483

Bälle,
Hochzeiten,
Concerte und
Vorträge

zu vermieten.

Näheres bei dem
Restaurateur, Friedrichstr. 27.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag, den 5. September cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich im Auftrage wegen Umzug und Verkleinerung des Haushaltes folgende sehr gut erhaltene Mobilien in dem

Saale Zum Vater Rhein, Bleichstraße 5 dahier,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

2 Ruhb.-Betstellen mit Sprungrahmen und Haarmatzen, 1 Ruhb.-Verticow, 1 Sopha mit 4 Sessel, 1 einz. Sopha, 1 Ottomane, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel, 2 compl. Betten mit Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, Kleiderschränke, runde, ovale und rechteckige Tische, Wasch- und Nachttische, 1 Servierbrett, 1 Smyrna-Teppich, Bett- und Sopha-Vorlagen, Spiegel, Wanduhren, 2 alte Oelgemälde, versch. andere Bilder, 2 Waagen, Lampen, Käser, Stühle, 1 Fliegenfänger, 1 Kaffeebrenner, 200 Biermarken, 1 Marken-Controllkäse, 1 Brotschneidmaschine, 1 Paar feine Reittüfel, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Ludwig Hess, Auctionator und Taxator, Schwalbacherstraße 11, 1. Et.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Samstag, den 5. September, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinslokal 41 Wellritzstraße 41.

Tagesordnung:

- 1) Nachbewilligung v. Geldmitteln.
- 2) Festsetzung der Schauräumen und Winter-Veranstaltungen.
- 3) Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen- schaften hergestelltes feuer- und diebssicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Alt-israel. Cultusgemeinde.

(Orthodoxe Gemeinde.)

Zu den hohen Festtagen sind in unserer Gemeinde-Synagoge, Friedrich- straße 25, Herren- und Damen-Plätze an hier weilende Fremde abzugeben. 2201

Auskunft erteilt der Castellan.

Wiesbaden, den 1. September 1903.

Der Vorstand.

Zucker-Abschlag.

Heute frisch eingetroffen: Prima egalen Würfelzucker v. Pfd. 24 Pf., gemahlener Zucker v. Pfd. 23 Pf., Krystall-Einmachzucker per Pfd. 23 Pf. C. Kirchner, Wellritzstraße 27, Ecke Sellmundstraße.

Wiesbadener Militär-Verein.

G. V.

Samstag, den 5. Sept. cr., Abends 9 Uhr: F 426



General-Versammlung

im Vereinslokal, wozu ergebenst ein- ladet Der Vorstand.

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband



Abfahrt nach Mainz

morgen Abend 9 Uhr 15.

Hobel und Hobelbänke, Möbel-Beschläge

billigst bei

2230

A. Baer & Co., Wellritzstr. 24.

Zwetschen

per Pfund 11 Pf., 10 Pfund 1 Mk. bei Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. Telefon 2784.

Die so beliebten ächten

Gravensteiner

Apfel eingetroffen. 2233

F. A. Dienstbach, Herderstraße 10.

Zwetschen! Zwetschen! Zwetschen! 10 Pfd. 1.35 Mk. Moritzstraße 16, Baden.

Ballspiel per Str. 4 Markt Kapellenstr. 68.

Heute wird ein Pferd nur prima Dual. ausgebaut.

Neue Pferdemehlgerei und Speisehaus, Kl. Schwalbacherstraße 8.

Warmes Essen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten mit Kartoffeln 25 Pf., Hackbraten mit Kartoffeln 30 Pf., Munkel mit Kartoffeln 40 Pf., Suppe per Teller 5 Pf.

Säringe Stüd 5, Dbd. 55 Pf.

C. Lotz, Schwalbacherstr. 73.

Zimmerpane und Geländer

Schwarten sind zu haben Bleichstraße 87, Hinterhaus 1. Et. links.

Braunkohl-Bratens billig abgegeben

Seidenplatz 3, Comptoir.

Durch Abreise von Herrschaften

sind folgende sehr gute Möbel u. s. w. sehr billig abgegeben: 1 Ruhbaum-Büffel, 1 Ausziehtisch mit Einlagen, versch. Kameistisches-Sophas, mehrere andere Sophas u. Polsterstühle, 2 Kranken- fessel, 1 Schrankstuhl, 2 Pianinos, schwarz, guten Ton, versch. Oelgemälde, Säulen mit Büsten, 2 Fischbränke, Span. Wände, Verticow, Kommoden, Kleiderschränke, Balkontische, Spiegel, großer fast neuer Teppich, Glas, Porzellan u. vieles Andere.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Poliren, Matten von Möbeln, Renov. v. Kunstgegenst.

u. Alterth. (s. u. b.)

H. Ruckenfeller, Zahnstraße 22.

Einz. Spez.-Geschäft am Plage.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Preislisten
Fakturen
Adresskarten
Circulars
Rechnungen
Quittungen
Briefköpfe
Couverts
Avis
Wechsel
Prospekte
Plakate.

liefert in bester Ausführung
rasch und preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27

Wiesbaden

Fernsprecher No. 2266.

Institut Meerganz,

Schreib- und Schreiblehre,
21, B. Dohheimerstraße 21, B.



Beste diesige
Referenzen.

Prospekte
gratis und franco.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung
unter Garantie des sicheren Erfolges in:
Alle Arten Buchführung, kaufm.
Rechnen, prakt. Buchführung, Schön-
schreiben, kaufm. Korrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Kontorpraxis etc.

Stellenvermittlung kostenlos.

Die Dir. R. Meerganz.

Eine tüchtige Pianistin (Braun-Prädikat
„sehr gut“) wünscht vom 1. Oktober an in nur
geb. Familien zu unterrichten, pro St. M. 2.50.
Näheres im Taubl.-Verlag.

Ein Aukt.-Abonnement im Königl.
Theater, 1. Parquet 4. Reihe links, ist abzugeben.
Das Nähere zu erfahren Dohheimerstraße 25.

400 Mf. gegen Sicherh. zu Leihen
gelucht. Offerten unter
F. 495 an den Taubl.-Verlag.

Beleuchtungskörper f. Gas u. elektr. Licht
billig zu verkaufen Taunusstraße 24, 2.

Auswärts

liegt das

Wiesbadener Tagblatt

zur Einsichtnahme offen:

In den Kurhäusern:

Auerbach a. d. B.
Gersfeld (Rhön)
Heiligenberg
Hersfeld, Schlitzer Hof
Homburg
Kiffingen
Königsstein i. T.
Kreuznach
Langenscheidt
Lindenberg i. B.
Lungen
Nassau a. d. Lahn
Nassauische Lungenheilstätte Naurod
Nauborn
Schlangenbad
Soden
Sonderburg auf Alsen
Soolbad Salzgitter
Wildbad i. W., Villa Montebello
Wildungen.

In den Seebädern:

Amrum
Büsum (Holfstein)
Dangst
Rohrgermünde
Langoog
Norderney (B. Braams)
Swinemünde
Wangeroge
Westerland-Sylt.

In den Bücher- und Lesehallen:

Berlin, Spittelmarkt, (Chr. Brandt)
Darmstadt
Frankfurt a. M. (Freie Bibliothek)
Mainz, Emmeransstraße 41
Technikum Hildburghausen
Ryffhäuser-Technikum, Frankenhausen.

Serner:

Im Verein gegen Mißbrauch geistiger
Getränke Heidelberg
Sortbildungs-Verein Höchst a. M.
Verschönerungs-Verein Dillenburg
Verschönerungs-Ver. Wallmerod
Verkehrs-Verein Düsseldorf
Verein für innere Mission Leipzig
Internat. Bäder-Auskunfts-Bureau
Berlin, Unter den Linden
Mess- u. Exportmusterlager Leipzig.

Billig und gut

kauft man stets in der

Möbelhandlung von Jacob Guhr, Goldgasse 12.

Großes Lager in allen Sorten gut gearbeiteter Möbel, Betten und Polsterwaren. Schöne
Satin-Schlafzimmer, complet, zu ganz billigen Preisen. Garantiert gute Arbeit.

Großer Abichlag.

Kartoffeln per Kumpf 17 Pf., neue Vollheringe p. Stück 4 Pf.,
prima Sauerkraut p. Pfd. 10 Pf., Petroleum Liter 17 Pf.
C. Kirchner, Westrichstraße 27, Ecke Dellmundstraße.

Zur Nachkur empfohlen:

Hohenwald,

1/4 Stunde von Schlangenbad, 1 kl. St.
von Stat. Chausseehaus. Volle Pension
jetzt nur Mk. 4.—. Näh. bei
E. Brunn, Adelheidstraße 33. 2222

Hochherrsch. Villa, Pferdehof und Garten,
hochmodern, nächst d. Gutsan-Freihof, weggangs-
halber für 158,000 M. zu verkaufen. Auf Wunsch mit
Möblier. Näb. F. G. Ruck, Rheinbahnstr. 2.

Capital, ca. 600,000 Mf.,

soll in Theilbeträgen von 50,000 Mf. und
höher, oder auch ganz, auf 1. Hypothek
per gleich oder für spätere binn
einigen Monaten zu 3% Prozent in
Höhe von 60% der feldgerichtlichen Lage
auf lange Jahre unföndbar ausgeliehen
werden. Offerten erbeten unter
M. R. 256 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Villa zu mieten gesucht — 20 Zimmer oder
mehr — Kurlage. Nur Offerten mit genauer
Preisangabe berücksichtigt unter T. 494 an den
Taubl.-Verlag.

R. Seegradm. w. R., 1-1b, 12, 8-1b, 14 Strobl,
4 4 Mf., fortw. a. hab. Scharnhorststr. 17. B. r.
Schöne 2-Zimmer-Wohnung von r. mod.
Leuten i. Br. d. 400 Mf. a. 1. Oktober gesucht.
Offerten erbeten unter M. R. 1 postlagernd.

Pension.

Junger Herr sucht Pension bei besserer ruhiger
israelitischer Familie in der Nähe der Bahnhöfe.
Offerten unter C. 494 an den Taubl.-Verlag.

Bess. Herr

sucht gut möbl. separat.
Zimmer. Offerten unter
T. 494 an den Taubl.-Verlag.

Zweite Arbeiterin und Lehrmädchen

gesucht. Confect. Wolff, Bismarckstr. 33. 9.

Architekt, künstl. veranlagt,
vertraut mit den Formen des mod. Barock, sucht
sich zu veränd. Gesch. Anerb. aus M. R. 4126
postlagernd Schlangenbadstr. erbeten.

Verloren! Ein Vorhängeschloß
im Südbierlei ver-
loren. Abzugeben Drantenstraße 60, Laden.

Nachruf.

Am 2. September verstarb am Herzschlag Herr Major Johannes Siehr,
Ritter hoher Orden. Derselbe war bei Allen, die ihm näher standen, geachtet und geehrt,
ich und meine Familie verlieren in ihm einen treuen Freund und vertrauten mit seinen
Verwandten den theuren Todten.

Im Namen der trauernden Verwandten und meiner Familie:

Fr. Wolff, Magazin-Ausschreiber am Königl. Theater.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft in seinem 70. Lebensjahre nach
kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treuer, guter Vater,
Schwiegerater und Großvater, der Rentner

Herr F. W. Krause.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Krause, geb. Schnüll,
Oskar Krause, Königl. Oberförster,
Emilie Sarchewitz, geb. Krause,
Emma Krause, geb. Becker,
Alfred Sarchewitz, Oberstleutnant a. D.,
und vier Enkel.

Wiesbaden und Hinternah, den 3. September 1903.

Kaiser-Friedrich-Ring 5.

Die Beisetzung findet Sonntag, den 6. September, Nachmittag 3 1/2 Uhr,
vom Bahnhof Porta Westfalica statt.

Kranzpenden im Sinne des Dahingegangenen dankend verboten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herz-
licher Teilnahme an unserem schweren Verluste
sagen wir Allen den innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Familien:

W. Henden, Apotheker.

Schlangenbad, den 3. Sept. 1903.

Verloren

am Donnerstag Abend
auf dem Wege von
Kirchgasse nach Sedanstraße eine goldene Damen-
uhr mit kleiner Kette. Abzugeben gegen gute
Belohnung Sedanstraße 5, Part.

Brillantring

von mattem Gold am 3. Sept. verloren. Vor An-
kauf w. gewarnt. Abzug. a. Bei. Karlsru. 18. P.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden.
Näh. Mauritiusstraße 9, Blumenladen.

F. Brief unter 1000 u. Anfangs-
buchstabe meines Zunamens
lagernd Schlangenbadstr. A.

42. Dring. lpr. 1/2 an der D-burg.

W. Sonnsh.

„Lieb. b.“ w. i. niem. w. i. i. lieb. „Leben“ i.
i. b. ab. i. b. v. al. i. i. 2. Bar. ab. n. wiederl. 9
Jnn. Mr. T. M. P.

Rechts ausweichen!
gehen!

Beerdigungs- Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von
Holz- und Metall-Särgen, sowie
compl. Ausstattungen zu recht
billigen Preisen.

Transport mit privaten Leichenwagen

2049

Gegründet 1865. Telephon 265.

Beerdigungs-Anstalten

„Friede“ und „Pietät“

Firma

Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz-

und Metallsärgen

zu rechten Preisen. 2079

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 26. August: dem Kaufmann Jakob
Schohl e. S., Julius: dem Tagelöhner Ludwig
Gleuan e. S., Hans Adolf. 27. August: dem
Schlossermeister Heinrich Eitel e. S., Johanna
Luise. 28. August: dem Tagelöhner Philipp
Keller e. S., Karl Wilhelm; dem Metzgermeister
Bingen Schneider e. S., Heinrich Leo.
29. August: dem Mitglied der kgl. Kapelle
Adam Hahn e. S., Eduard Leonhard. 30. Aug.:
dem Mineralwasserfabrikanten Franz Klein e.
S., Friedrich Wilhelm. 31. August: dem Kgl.
Hauptmann Waldemar Freiherrn v. Reppel e. S.;
dem Tagelöhner Friedrich Heib e. S., Moritz
Friedrich Wotfried. 2. September: dem Tag-
elöhner Josef Dertzenroth e. S., Josefina Emilie
Nola.

Aufgebeten. Herrschneidermeister Georg Lang
hier mit Karoline Debus hier. Mechaniker
Theodor Faust hier mit Johanna Maria Butts
zu Biedrich. Fleischer Georg Wilhelm Ludwig
Adolf Lorenz hier mit Rosa Anna Grünthal
zu Biedrich. Raser Karl Wilhelm Ockerlorn zu
Soden mit Luise Senner das. Feldwebel
und Zahlmeister-Alpirant Alfred Dohlsch hier
mit Adelheid Hammer hier. Schreinermeister
Julius Meiser hier mit Rosine Stegler zu
Rauenthal. Fleischer Wilhelm Wulke hier mit
Johanna Bender hier. Metzgermeister Daniel
Schäfer hier mit Marie Diefendach hier. Bier-
brauereigehilfe Wilhelm Scheld hier mit Katharine
Waser hier. Verwittwete Fabrikarbeiter Theodor
Hartmann hier mit Marie Koller hier. Groß-
herzoglich hessische Finanzkammerbeamte
Gustav Jüngst zu Biedrich a. Rh. mit Hilma
Gansen hier. Metzger Wilhelm Peltzsch hier
mit Marie Dohlsch zu Biedrich. Justizsekretär
Friedrich August Wilhelm Eschke hier mit
Luise Friederike Mayer zu Degerodeim. Raser
Wilhelm Brändel hier mit Katharine Hermann
zu Darmstadt. Badermeister Carl Dörschel hier
mit Henriette Dillenderger zu Delsberg.

Verheiratet. Architekt bei den kgl. Bäuern und
Gedruckten Bernhard Wendel hier mit Adele
Hesmer hier. Kaufmann Hugo Wolf hier mit
Alicie Heymann hier.

Gestorben. 30. August: Privatier Anna Jöcher,
61 J. 1. September: Johanna, T. des Tag-
elöhners Wilhelm Meiser, 2 M.; Schreiner
Georg Gans, 18 J. 2. September: Hilke, T.
des Schuhmachers Philipp Meisel, 8 J.; Adolf,
S. des Oberleutnants Heinrich Kling, 6 M.
3. September: Rentner Wilhelm Krause, 69 J.